

Jahresabschluss 2025

Volksbank Ulm-Biberach eG, 89073 Ulm

Genossenschaftsregisternummer 1 beim Amtsgericht Ulm

Bestandteile Jahresabschluss

1. Jahresbilanz (Formblatt 1)
2. Gewinn- und Verlustrechnung
(Formblatt 3 - Staffelform)
3. Anhang

	Geschäftsjahr				Vorjahr TEUR
	EUR	EUR	EUR	EUR	
1. Barreserve					
a) Kassenbestand			17.093.501,69		17.303
b) Guthaben bei Zentralnotenbanken darunter: bei der Deutschen Bundesbank	35.531.595,55		35.531.595,55		18.145
c) Guthaben bei Postgiroämtern		0,00		52.625.097,24	(18.145) 0
2. Schuldtitel öffentlicher Stellen und Wechsel, die zur Refinanzierung bei Zentralnotenbanken zugelassen sind					
a) Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen sowie ähnliche Schuldtitel öffentlicher Stellen darunter: bei der Deutschen Bundesbank refinanzierbar	0,00		0,00		0
b) Wechsel			0,00	0,00	(0) 0
3. Forderungen an Kreditinstitute					
a) täglich fällig			410.823.917,88		407.343
b) andere Forderungen			85.758.884,69	496.582.802,57	92.006
4. Forderungen an Kunden				3.708.743.428,43	3.500.386
darunter:					
durch Grundpfandrechte gesichert	1.298.210.568,32				(1.130.084)
Kommunkredite	26.474.478,65				(43.689)
5. Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere					
a) Geldmarktpapiere					
aa) von öffentlichen Emittenten darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	0,00		0,00		0
ab) von anderen Emittenten darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	0,00	0,00	0,00		(0) 0
b) Anleihen und Schuldverschreibungen					
ba) von öffentlichen Emittenten darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	88.857.240,94				47.496
bb) von anderen Emittenten darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	170.142.052,24	185.052.157,64	273.909.398,58		(47.496) 183.210
c) eigene Schuldverschreibungen Nennbetrag	0,00		0,00	273.909.398,58	(168.375) 0
6. Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere				477.139.181,96	459.048
6a. Handelsbestand				0,00	0
7. Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften					
a) Beteiligungen			82.080.686,96		82.265
darunter:					
an Kreditinstituten	2.930.551,21				(2.965)
an Finanzdienstleistungsinstituten	0,00				(0)
an Wertpapierinstituten	495.000,00				(495)
b) Geschäftsguthaben bei Genossenschaften			3.787.850,00	85.868.536,96	3.788
darunter:					
bei Kreditgenossenschaften	3.607.100,00				(3.607)
bei Finanzdienstleistungsinstituten	0,00				(0)
bei Wertpapierinstituten	0,00				(0)
8. Anteile an verbundenen Unternehmen				6.841.232,04	6.979
darunter:					
an Kreditinstituten	0,00				(0)
an Finanzdienstleistungsinstituten	0,00				(0)
an Wertpapierinstituten	0,00				(0)
9. Treuhandvermögen				6.626.057,65	9.714
darunter: Treuhandkredite	6.626.057,65				(9.714)
10. Ausgleichsforderungen gegen die öffentliche Hand einschließlich Schuldverschreibungen aus deren Umtausch				0,00	0
11. Immaterielle Anlagewerte					
a) Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte			0,00		0
b) entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten			96.883,00		117
c) Geschäfts- oder Firmenwert			0,00		0
d) geleistete Anzahlungen			0,00	96.883,00	0
12. Sachanlagen				43.320.407,14	42.900
13. Sonstige Vermögensgegenstände				62.465.831,03	37.838
14. Rechnungsabgrenzungsposten				846.732,79	708
15. Aktive latente Steuern				43.672.000,00	52.258
16. Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung				381.622,58	251
Summe der Aktiva				<u>5.259.119.211,97</u>	<u>4.961.757</u>

				Passivseite
				Vorjahr
				TEUR
		Geschäftsjahr		
	EUR	EUR	EUR	EUR
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten				
a) täglich fällig			4.258.851,06	8.337
b) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist			<u>751.077.817,97</u>	886.477
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kunden				
a) Spareinlagen				
aa) mit vereinbarter Kündigungsfrist von drei Monaten		498.463.909,15		546.250
ab) mit vereinbarter Kündigungsfrist von mehr als drei Monaten		<u>982.867,79</u>	499.446.776,94	1.031
b) andere Verbindlichkeiten				
ba) täglich fällig		2.571.420.989,83		2.229.482
bb) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist		<u>830.673.589,75</u>	<u>3.402.094.579,58</u>	741.699
3. Verbriefte Verbindlichkeiten				
a) begebene Schuldverschreibungen			0,00	0
b) andere verbrieftete Verbindlichkeiten			<u>0,00</u>	0
darunter:				
Geldmarktpapiere	0,00			(0)
eigene Akzepte und Solawechsel im Umlauf	0,00			(0)
3a. Handelsbestand			0,00	0
4. Treuhandverbindlichkeiten			6.626.057,65	9.714
darunter: Treuhandkredite	6.626.057,65			(9.714)
5. Sonstige Verbindlichkeiten			24.116.232,88	10.108
6. Rechnungsabgrenzungsposten			582.292,12	557
6a. Passive latente Steuern			0,00	0
7. Rückstellungen				
a) Rückstellungen für Pensionen u. ähnliche Verpflichtungen			7.706.404,77	7.621
b) Steuerrückstellungen			1.808.900,00	4.195
c) andere Rückstellungen			<u>23.285.523,00</u>	10.273
8. [gestrichen]			0,00	0
9. Nachrangige Verbindlichkeiten			26.605.388,34	26.605
10. Genussrechtskapital			0,00	0
darunter: vor Ablauf von zwei Jahren fällig	0,00			(0)
11. Fonds für allgemeine Bankrisiken			243.270.000,00	223.717
darunter: Sonderposten nach § 340e Abs. 4 HGB	0,00			(0)
12. Eigenkapital				
a) Gezeichnetes Kapital			89.193.670,80	79.120
b) Kapitalrücklage			0,00	0
c) Ergebnisrücklagen				
ca) gesetzliche Rücklage		72.315.000,00		71.165
cb) andere Ergebnisrücklagen		<u>102.010.000,00</u>	174.325.000,00	100.860
d) Bilanzgewinn			<u>4.721.716,86</u>	4.545
Summe der Passiva			<u>5.259.119.211,97</u>	<u>4.961.757</u>
1. Eventualverbindlichkeiten				
a) Eventualverbindlichkeiten aus weitergegebenen abgerechneten Wechseln		0,00		0
b) Verbindlichkeiten aus Bürgschaften und Gewährleistungsverträgen		100.634.404,29		100.400
c) Haftung aus der Bestellung von Sicherheiten für fremde Verbindlichkeiten		<u>0,00</u>	100.634.404,29	0
2. Andere Verpflichtungen				
a) Rücknahmeverpflichtungen aus unechten Pensionsgeschäften		0,00		0
b) Platzierungs- u. Übernahmeverpflichtungen		0,00		0
c) Unwiderrufliche Kreditzusagen		<u>318.276.521,17</u>	318.276.521,17	274.955
darunter: Lieferverpflichtungen aus zinsbezogenen Termingeschäften	0,00			(0)

2. Gewinn- und Verlustrechnung

für die Zeit vom 01.01.2025 bis 31.12.2025

	Geschäftsjahr				Vorjahr TEUR
	EUR	EUR	EUR	EUR	
1. Zinserträge aus					
a) Kredit- und Geldmarktgeschäften		109.092.251,14			103.359
b) festverzinslichen Wertpapieren und Schuldbuchforderungen		<u>5.070.244,48</u>	114.162.495,62		5.019
darunter: in a) und b)					
angefallene negative Zinsen	0,00				(0)
2. Zinsaufwendungen			<u>45.395.580,94</u>	68.766.914,68	45.855
darunter: erhaltene negative Zinsen	26.121,09				(28)
3. Laufende Erträge aus					
a) Aktien und anderen nicht festverzinslichen Wertpapieren			9.011.178,11		10.810
b) Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften			3.095.924,44		3.023
c) Anteilen an verbundenen Unternehmen			<u>1.173.722,01</u>	13.280.824,56	972
4. Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- oder Teilgewinnabführungsverträgen				0,00	0
5. Provisionserträge			42.052.740,25		42.982
6. Provisionsaufwendungen			<u>8.867.055,82</u>	33.185.684,43	7.237
7. Nettoertrag/-aufwand des Handelsbestands				0,00	0
8. Sonstige betriebliche Erträge				20.100.872,23	6.260
9. [gestrichen]				0,00	0
10. Allgemeine Verwaltungsaufwendungen					
a) Personalaufwand					
aa) Löhne und Gehälter		37.188.006,82			34.746
ab) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung		<u>11.527.590,32</u>	48.715.597,14		7.495
darunter: für Altersversorgung	4.197.198,06				(1.017)
b) andere Verwaltungsaufwendungen			<u>25.934.071,28</u>	74.649.668,42	26.109
11. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen				3.300.176,87	3.776
12. Sonstige betriebliche Aufwendungen				16.433.069,87	3.317
13. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und bestimmte Wertpapiere sowie Zuführungen zu Rückstellungen im Kreditgeschäft			771.413,66		0
14. Erträge aus Zuschreibungen zu Forderungen und bestimmten Wertpapieren sowie aus der Auflösung von Rückstellungen im Kreditgeschäft			<u>0,00</u>	-771.413,66	3.995
15. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Beteiligungen, Anteile an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelte Wertpapiere			903.048,83		5.548
16. Erträge aus Zuschreibungen zu Beteiligungen, Anteilen an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelten Wertpapieren			<u>0,00</u>	-903.048,83	0
17. Aufwendungen aus Verlustübernahme				0,00	0
18. [gestrichen]				<u>0,00</u>	<u>0</u>
19. Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit				39.276.918,25	42.337
20. Außerordentliche Erträge			0,00		0
21. Außerordentliche Aufwendungen			<u>0,00</u>		0
22. Außerordentliches Ergebnis				0,00	(0)
23. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag			14.921.278,71		10.711
darunter: latente Steuern	8.586.000,00				(1.413)
24. Sonstige Steuern, soweit nicht unter Posten 12 ausgewiesen			<u>81.470,60</u>	15.002.749,31	82
24a. Aufwendungen aus der Zuführung zum Fonds für allgemeine Bankrisiken				<u>19.553.000,00</u>	<u>27.001</u>
25. Jahresüberschuss				4.721.168,94	4.543
26. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr				<u>547,92</u>	<u>2</u>
				4.721.716,86	4.545
27. Entnahmen aus Ergebnisrücklagen					
a) aus der gesetzlichen Rücklage			0,00		0
b) aus anderen Ergebnisrücklagen			<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0</u>
				4.721.716,86	4.545
28. Einstellungen in Ergebnisrücklagen					
a) in die gesetzliche Rücklage			0,00		0
b) in andere Ergebnisrücklagen			<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0</u>
29. Bilanzgewinn			<u>4.721.716,86</u>	<u>4.721.716,86</u>	<u>4.545</u>

3. Anhang

A. Allgemeine Angaben

Der Jahresabschluss der Volksbank Ulm-Biberach eG wurde nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches (HGB) und der Verordnung über die Rechnungslegung der Kreditinstitute, Finanzdienstleistungsinstitute und Wertpapierinstitute (RechKredV) aufgestellt. Gleichzeitig erfüllt der Jahresabschluss die Anforderungen des Genossenschaftsgesetzes (GenG) und der Satzung der Bank.

B. Erläuterungen zu den Bilanzierungs-, Bewertungs- und Umrechnungsmethoden

Die Bewertung der Vermögensgegenstände und Schulden entspricht den allgemeinen Bewertungsvorschriften der §§ 252 ff. HGB unter Berücksichtigung der für Kreditinstitute geltenden Sonderregelungen (§§ 340 ff. HGB).

Gemäß Art. 67 Einführungsgesetz zum Handelsgesetzbuch (EGHGB) werden die (nachstehenden) im Jahresabschluss 2010 angewandten Übergangsvorschriften des Bilanzrechtsmodernisierungsgesetzes (BilMoG) (hier: Beibehaltungs- und Fortführungswahlrechte für bestimmte Bilanzposten und Wertansätze) entsprechend der Rechtslage vor Inkrafttreten des BilMoG wie folgt fortgeführt:

- Beibehaltung der steuerrechtlichen Abschreibungen (§ 279 Abs. 2 i. V. m. § 254 Satz 1 HGB a. F.) nach Art. 67 Abs. 4 Satz 1 EGHGB

Bei Aufstellung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung wurden folgende Bilanzierungs-, Bewertungs- und Umrechnungsmethoden angewandt:

Barreserve

Die auf EUR lautende Barreserve wurde mit dem Nennwert angesetzt. Die Bewertung der Sorten erfolgte zum Kassakurs am Bilanzstichtag.

Forderungen an Kreditinstitute und an Kunden

Forderungen an Kreditinstitute und an Kunden wurden mit dem Nennwert, wobei der Unterschiedsbetrag zwischen dem höheren Nennwert und dem Auszahlungsbetrag - sofern Zinscharakter vorliegt - in den passiven Rechnungsabgrenzungsposten abgegrenzt wurde. Dieser Unterschiedsbetrag wird grundsätzlich planmäßig, und zwar zinsanteilig, aufgelöst. Unverzinsliche bzw. minderverzinsliche Forderungen wurden mit einem angemessenen Zinsfuß abgezinst.

Bei Forderungen, deren Nennbetrag niedriger als die Anschaffungskosten war, wurde dieser Unterschiedsbetrag in den aktiven Rechnungsabgrenzungsposten eingestellt und planmäßig zeitanteilig über die Laufzeit abgegrenzt.

Anteilige Zinsen, deren Fälligkeit nach dem Bilanzstichtag liegt, die aber am Bilanzstichtag bereits den Charakter von bankgeschäftlichen Forderungen oder Verbindlichkeiten haben, sind dem zugehörigen Aktiv- oder Passivposten der Bilanz zugeordnet.

Die bei den Forderungen an Kunden erkennbaren Bonitätsrisiken sind durch Bildung von Einzelwertberichtigungen und Einzelrückstellungen abgedeckt.

Die latenten Kreditrisiken bei den Forderungen an Kunden (Aktivposten 4) sowie bei den Eventualverbindlichkeiten und anderen Verpflichtungen (Passivposten 1 und 2 unter dem Bilanzstrich) sind durch die Bildung von Pauschalwertberichtigungen bzw. -rückstellungen abgedeckt. Des Weiteren wurden widerrufliche Kreditzusagen berücksichtigt. Die Ermittlung der Pauschalwertberichtigung bzw. -rückstellungen erfolgte auf Grundlage der IDW-Stellungnahme zur Rechnungslegung zur Bildung von Pauschalwertberichtigungen (IDW RS BFA 7). Der Berechnung wurden Blankovolumen, Ausfallwahrscheinlichkeit und Ausfallrate zugrunde gelegt.

Zusätzlich bestehen zur Sicherung gegen die besonderen Risiken des Geschäftszweigs Vorsorgereserven gemäß § 340f HGB und ein Sonderposten für allgemeine Bankrisiken gemäß § 340g HGB.

Die Wahlrechte nach § 340c Abs. 2 HGB und § 340f Abs. 3 HGB wurden in Anspruch genommen.

Wertpapiere

Die wie Umlaufvermögen behandelten festverzinslichen Wertpapiere, Aktien und anderen nicht festverzinslichen Wertpapiere wurden nach dem strengen Niederstwertprinzip bewertet. Dabei wurden die von den „Wertpapiermitteilungen“ (WM Datenservice) zur Verfügung gestellten Jahresschlusskurse herangezogen.

Die wie Anlagevermögen behandelten Wertpapiere, die voraussichtlich keiner dauernden Wertminderung unterliegen, werden nach dem gemilderten Niederstwertprinzip bewertet. Anschaffungskosten über pari wurden im Anschaffungsjahr sofort auf den niedrigeren Einlöschungskurs abgeschrieben.

Strukturierte Finanzinstrumente, die keine wesentlich erhöhten oder zusätzlichen (andersartigen) Risiken und Chancen aufweisen, werden als einheitlicher Vermögensgegenstand nach den allgemeinen Grundsätzen bilanziert und bewertet.

Derivative Finanzinstrumente

Derivative Finanzinstrumente werden allesamt im Nichthandelsbestand geführt. An derivativen Finanzinstrumenten waren zum Bilanzstichtag Swaps zur Absicherung von Zinsänderungsrisiken im Rahmen der Aktiv-/Passiv-Steuerung im Bestand, weshalb zum Bilanzstichtag keine imparitätische Bewertung vorgenommen wurde.

Verlustfreie Bewertung der zinsbezogenen Geschäfte des Bankbuchs

Die zinsbezogenen Finanzinstrumente des Bankbuchs einschließlich der zur Steuerung des allgemeinen Zinsänderungsrisikos (Aktiv/Passiv-Steuerung) abgeschlossenen Zinsderivate werden im Rahmen einer Gesamtbetrachtung aller Geschäfte nach Maßgabe von IDW RS BFA 3 (n. F.) verlustfrei bewertet. Hierzu werden die zinsinduzierten Barwerte den Buchwerten gegenübergestellt, der Barwert der zurechenbaren Gebühren- und Provisionserträgen addiert und von diesem Überschuss die Risikoprämienbarwerte im Kundenkreditgeschäft sowie Eigengeschäft und der Verwaltungskostenbarwert abgezogen. Bei den zurechenbaren Gebühren- und Provisionserträgen wurden im Wesentlichen Kontoführungsgebühren und Kartenentgelte angesetzt, sofern die jeweilige Karte Bestandteil des Kontomodells ist. Gemäß einer internen Erhebung bzw. Schätzung wurde der Anteil der zinsbezogenen Verwaltungskosten für die Bestandspflege ermittelt. Bezogen auf den Planwert (inkl. Kostensteigerungen) für das Jahr 2026 ergibt sich eine Berücksichtigung von 25,04 % der gesamten Verwaltungsaufwendungen.

Für einen danach eventuell verbleibenden Verlustüberhang wird eine Drohverlustrückstellung gebildet, die unter den anderen Rückstellungen ausgewiesen wird. Nach dem Ergebnis der Berechnungen zum 31. Dezember 2025 war keine Rückstellung zu bilden.

Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften sowie Anteile an verbundenen Unternehmen

Die Beteiligungen und die Geschäftsguthaben bei Genossenschaften sowie die Anteile an verbundenen Unternehmen wurden zu fortgeführten Anschaffungskosten bilanziert. Im Falle einer voraussichtlich dauernden Wertminderung wurden sie mit dem beizulegenden Zeitwert angesetzt.

Treuhandvermögen

Die Bewertung des Treuhandvermögens erfolgte zu den Anschaffungskosten bzw. zum Nennwert.

Immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen

Die Bewertung der entgeltlich erworbenen immateriellen Vermögensgegenstände und der Sachanlagen erfolgte zu den Anschaffungskosten bzw. Herstellungskosten und, soweit abnutzbar, vermindert um planmäßige Abschreibungen. Die planmäßigen Abschreibungen liegen die der geschätzten Nutzungsdauer entsprechenden Abschreibungssätze zugrunde.

Aufgrund voraussichtlich dauernder Wertminderungen wurden bei den Sachanlagen außerplanmäßige Abschreibungen vorgenommen.

Erhöhte Absetzungen für Abnutzung und Abschreibungen gemäß § 6b EStG für vor dem 1. Januar 2010 angeschaffte Sachanlagen wurden weitergeführt.

In den Vorjahren wurde für die Anlagegüter mit einem Netto-Einzelwert von mehr als EUR 250 und bis zu EUR 1.000 eine Poolabschreibung nach steuerlichen Vorgaben vorgenommen.

Geringwertige Wirtschaftsgüter bis zu einem Netto-Einzelwert von EUR 250 wurden als andere Verwaltungsaufwendungen erfasst. Für Anlagegüter mit einem Netto-Einzelwert von mehr als EUR 250 und bis zu EUR 1.000 wurden im Jahr der Anschaffung handelsrechtlich voll abgeschrieben. Steuerrechtlich wurde hierfür ein Sammelposten gebildet und eine Poolabschreibung nach steuerrechtlichen Vorschriften vorgenommen.

Sonstige Vermögensgegenstände

Die Bewertung der sonstigen Vermögensgegenstände erfolgte nach dem strengen Niederstwertprinzip.

Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten

Die Unterschiedsbeträge zwischen dem Nennbetrag und den höheren Anschaffungskosten von Forderungen wurden in den aktiven Rechnungsabgrenzungsposten eingestellt und planmäßig auf die Laufzeit der Forderungen verteilt.

Aktive latente Steuern

Zwischen den handelsrechtlichen Wertansätzen von Vermögensgegenständen, Schulden und Rechnungsabgrenzungsposten und ihren steuerlichen Wertansätzen bestehen zeitliche oder quasi-permanente Differenzen, die sich in späteren Geschäftsjahren abbauen.

Die sich daraus ergebenden Steuerentlastungen (aktive latente Steuern) und Steuerbelastungen (passive latente Steuern) werden verrechnet. Der Überhang an aktiven latenten Steuern wird bei einer Gesamtdifferenzbetrachtung in Ausübung des Wahlrechts nach § 274 Abs. 1 Satz 2 HGB angesetzt. (vgl. Erläuterungen im Abschnitt D.).

Für die Berechnung latenter Steuern wurden in Abhängigkeit vom Zeitpunkt, in dem sich die Differenzen zwischen den unterschiedlichen Wertansätzen voraussichtlich abbauen, Steuersätze von 28,025 % bis 22,760 % für Körperschaftsteuer (einschließlich Solidaritätszuschlag) und Gewerbesteuer zugrunde gelegt. Hierbei wurde die stufenweise Absenkung des Körperschaftsteuersatzes aufgrund des Gesetzes für ein steuerliches Investitionssofortprogramm zur Stärkung des Wirtschaftsstandorts Deutschland berücksichtigt.

Verbindlichkeiten

Die Passivierung der Verbindlichkeiten erfolgte zu dem jeweiligen Erfüllungsbetrag.

Treuhandverbindlichkeiten

Die Bewertung der Treuhandverbindlichkeiten erfolgte zum Erfüllungsbetrag, der mit dem Nennwert der Verpflichtung übereinstimmt.

Passiver Rechnungsabgrenzungsposten

Im passiven Rechnungsabgrenzungsposten sind Provisionen aus an Kunden vermittelten Derivatgeschäft enthalten, die auf die Laufzeit der Geschäfte zeitanteilig verteilt wurden. Daneben sind Disagiobeträge enthalten, die bei der Ausreichung von Forderungen in Abzug gebracht wurden.

Rückstellungen

Die Rückstellungen wurden in Höhe des Erfüllungsbetrages gebildet, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist. Sie berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen.

Den Pensionsrückstellungen liegen versicherungsmathematische Berechnungen auf Basis der "Heubeck-Richttafeln 2018 G" zugrunde. Verpflichtungen aus Pensionsanwartschaften wurden mittels Anwartschaftsbarwertverfahren (projected unit credit Methode - kurz: PUC) bzw. dem modifiziertem Teilwertverfahren angesetzt. Laufende Rentenverpflichtungen und Altersversorgungsverpflichtungen gegenüber ausgeschiedenen Mitarbeitern sind mit dem Barwert bilanziert.

Für die Pensionsrückstellungen wurden erwartete Lohn- und Gehaltssteigerungen in Höhe von 2,50 % und eine Rentendynamik in Höhe von 2,50 % zugrunde gelegt.

Der bei der Abzinsung der Pensionsrückstellungen angewendete Zinssatz von 2,05 % bzw. 2,06 % wurde unter Inanspruchnahme der Vereinfachungsregel nach § 253 Abs. 2 Satz 2 HGB bei einer angenommenen Restlaufzeit von 15 Jahren festgelegt. Dieser beruht auf einem Rechnungszinsfuß gemäß Rückstellungsabzinsungsverordnung (RückAbzinsV).

Der negative Unterschiedsbetrag zwischen dem Ansatz der Rückstellungen für Altersversorgungsverpflichtungen nach Maßgabe des entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatzes aus den vergangenen zehn Geschäftsjahren und dem Ansatz der Rückstellungen nach Maßgabe des entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatzes aus den vergangenen sieben Geschäftsjahren beträgt TEUR 64.

Bei Altersversorgungsverpflichtungen und vergleichbaren langfristigen Verpflichtungen, die die Voraussetzungen des § 246 Abs. 2 Satz 2 HGB erfüllen, wurden die Verpflichtungen mit den ihnen zuzurechnenden Vermögensgegenständen verrechnet. Das Deckungsvermögen hat zum 31. Dezember 2025 einen beizulegenden Zeitwert in Höhe von EUR 17.656.977, welches dem von den Versicherungsgesellschaften mitgeteilten aktivierungsfähigen Deckungskapital entspricht (Anschaffungskosten in Höhe von EUR 17.233.477). Das Deckungsvermögen wurde mit dem nach dem Anwartschaftsbarwertverfahren ermittelten Erfüllungsbetrag der Altersversorgungsverpflichtungen in Höhe von EUR 17.275.354 saldiert.

Ein nach der Saldierung verbleibender Überhang wurde in Höhe von EUR 381.623 aktiviert. Aufwendungen und Erträge aus der Abzinsung der Verpflichtungen wurden mit laufenden Erträgen sowie Erfolgsauswirkungen aus Zeitwertveränderungen des Deckungsvermögens in Höhe von EUR 150.743 verrechnet. Der Saldo ist unter dem GuV-Posten 12 ausgewiesen.

Den Rückstellungen für Altersteilzeit liegen versicherungsmathematische Berechnungen auf Basis der "Heubeck-Richttafeln 2018 G" zugrunde. Die Altersteilzeitrückstellungen werden mit einem Zinssatz von 1,85 % p.a. unter Inanspruchnahme der Vereinfachungsregel nach § 253 Abs. 2 Satz 2 HGB bei einer angenommenen Restlaufzeit von 15 Jahren abgezinst. Es wurden erwartete Lohn- und Gehaltssteigerungen in Höhe von 0,00 % bis 2,50 % zugrunde gelegt.

Den Rückstellungen für Jubiläumszuwendungen liegen versicherungsmathematische Berechnungen auf Basis der "Heubeck-Richttafeln 2018 G" zugrunde. Diese Rückstellungen wurden mit dem durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Geschäftsjahre in Höhe von 2,22 % abgezinst. Die Rückstellungen wurden mit dem Teilwertverfahren in Höhe des Barwerts gebildet. Die Fluktuation wurde mit einem Fluktuationsabschlag von 5,00 % berücksichtigt.

Den Rückstellungen für Verpflichtungen aus der rentennahen Teilzeit liegen versicherungsmathematische Berechnungen auf Basis der "Heubeck-Richttafeln 2018 G" zugrunde. Diese Rückstellungen wurden mit einem Zinssatz von 2,21 % unter Inanspruchnahme der Vereinfachungsregel nach § 253 Abs. 2 Satz 2 HGB bei einer angenommenen Restlaufzeit von 15 Jahren abgezinst. Es wurden erwartete Lohn- und Gehaltssteigerungen sowie ein Anstieg der Beitragsbemessungsgrenze in Höhe von 2,50 % zugrunde gelegt.

Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von über einem Jahr wurden gemäß § 253 Abs. 2 HGB abgezinst.

Wird bei Rückstellungen mit ursprünglich längerfristiger Restlaufzeit am Bilanzstichtag eine Restlaufzeit von einem Jahr oder weniger erreicht, wird der Erfüllungsbetrag angesetzt.

Die erstmalige Einbuchung von Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von über einem Jahr erfolgte mit dem abgezinsten Betrag (Nettomethode).

Erfolgswirkungen aus einer Änderung des Diskontierungssatzes im Zusammenhang mit den Pensionsrückstellungen werden analog zum Ab-/Aufzinsungseffekt im sonstigen betrieblichen Ergebnis ausgewiesen.

Währungsumrechnung

Auf fremde Währung lautende Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten wurden mit dem Devisenkassamittelkurs des Bilanzstichtages umgerechnet.

Die sich aus der Währungsumrechnung ergebenden Aufwendungen wurden in der Gewinn- und Verlustrechnung berücksichtigt.

Soweit die Restlaufzeit der auf fremde Währung lautenden Vermögensgegenstände oder Verbindlichkeiten bis zu einem Jahr betrug oder die Anforderungen an eine besondere Deckung vorlagen, wurden Erträge aus der Währungsumrechnung in der Gewinn- und Verlustrechnung vereinnahmt.

Der Ausweis der Ergebnisse aus der Währungsumrechnung erfolgt in den GuV-Posten 5 und 6.

Angaben zur Behandlung von negativen Zinsen

Negative Zinsen auf finanzielle Vermögenswerte bzw. finanzielle Verbindlichkeiten wurden in der Gewinn- und Verlustrechnung bei den betreffenden Zinserträgen bzw. Zinsaufwendungen in Abzug gebracht.

Im Falle von Zinsswaps werden die Zahlungsströme je Swapvertrag verrechnet und der verbleibende Saldo wird vorzeichengerecht als Zinsertrag bzw. -aufwand ausgewiesen.

Der Umfang negativer Zinsen bei den Zinserträgen und Zinsaufwendungen wird in Form von Darunter-Vermerken in der Gewinn- und Verlustrechnung angegeben.

Verwendung des Jahresergebnisses

Der Jahresabschluss wurde vor Verwendung des Jahresergebnisses aufgestellt.

C. Entwicklung des Anlagevermögens 2025

	Anschaffungs- / Herstellungskosten zu Beginn des Geschäftsjahres EUR	Zugänge (a) Zuschreibungen (b) im Geschäftsjahr EUR	Umbuchungen (a) Abgänge (b) im Geschäftsjahr EUR	Anschaffungs- / Herstellungskosten am Ende des Geschäftsjahres EUR
Immaterielle Anlagevermögen				
a) Selbstgeschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte	0	0 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	0
b) entgeltlich erwor- bene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	1.994.682	39.702 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	2.034.384
c) Geschäfts- oder Firmenwert	0	0 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	0
d) geleistete Anzahlungen	0	0 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	0
Sachanlagen				
a) Grundstücke und Gebäude	78.780.510	4.087.878 (a) 0 (b)	0 (a) 3.368.739 (b)	79.499.650
b) Betriebs- und Geschäftsausstattung	19.132.037	2.259.169 (a) 0 (b)	0 (a) 1.717.300 (b)	19.673.906
Summe a	99.907.229	6.386.749 (a) 0 (b)	0 (a) 5.086.039 (b)	101.207.940

	Abschreibungen zu Beginn des Geschäftsjahres (gesamt)	Abschreibungen Geschäftsjahr (a) Zuschreibungen Geschäftsjahr (b)	Änderungen der gesamten Abschreibungen im Zusammenhang mit		Abschreibungen am Ende des Geschäftsjahres (gesamt)	Buchwerte Bilanzstichtag
			Zugängen (a) Zuschreibungen (b)	Umbuchungen (a) Abgängen (b)		
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Immaterielle Anlagewerte						
a) Selbstgeschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte	0	0 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	0	0
b) entgeltlich erwor- bene Konzessio- nen, gewerbliche Schutzrechte und äh- nliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	1.877.372	60.129 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	1.937.501	96.883
c) Geschäfts- oder Firmenwert	0	0 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	0	0
d) geleistete Anzahlungen	0	0 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	0	0
Sachanlagen						
a) Grundstücke und Gebäude	40.143.956	1.676.914 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	0 (a) 958.497 (b)	40.862.373	38.637.277
b) Betriebs- und Geschäftsausstattung	14.868.368	1.563.134 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	0 (a) 1.440.726 (b)	14.990.776	4.683.130
Summe a	56.889.696	3.300.177 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	0 (a) 2.399.223 (b)	57.790.650	43.417.290

	Anschaffungskosten zu Beginn des Geschäftsjahres	Veränderungen (saldiert)	Buchwerte am Bilanzstichtag
	EUR	EUR	EUR
Wertpapiere des Anlagevermögens	218.304.268	-7.869.691	210.434.577
Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften	86.052.927	-184.390	85.868.537
Anteile an verbundenen Unter- nehmen	6.979.070	-137.838	6.841.232
Sonstige Vermögens- gegenstände	291.879	58.376	350.255
Summe b	311.628.144	-8.133.543	303.494.601
Summe a und b	411.535.373		346.911.891

D. Erläuterungen zur Bilanz

Forderungen an Kreditinstitute

In den Forderungen an Kreditinstitute (A 3) sind EUR 169.776.659 Forderungen an die genossenschaftliche Zentralbank enthalten.

Von den Forderungen an die genossenschaftliche Zentralbank dient ein Volumen von EUR 4.000.000 der Besicherung von Derivatepositionen.

Forderungen an Kunden

In den Forderungen an Kunden (A 4) sind EUR 117.935.849 Forderungen mit unbestimmter Laufzeit enthalten.

Als Sicherheit für Verbindlichkeiten gegenüber der genossenschaftlichen Zentralbank wurden dieser Kundenforderungen mit einem Gesamtbetrag von EUR 613.060.318 abgetreten.

Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere

Von den in der Bilanz ausgewiesenen Schuldverschreibungen und anderen festverzinslichen Wertpapieren (A 5) werden im auf den Bilanzstichtag folgenden Geschäftsjahr EUR 37.409.867 fällig.

	börsenfähig	davon:		
		börsennotiert	nicht börsennotiert	nicht mit dem Niederstwert bewertete börsenfähige Wertpapiere
	EUR	EUR	EUR	EUR
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere (A 5)	273.909.399	245.334.013	28.575.386	68.832.004
Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere (A 6)	23.039.860	0	23.039.860	0

Im Wertpapierjournal sind die nicht nach dem strengen Niederstwertprinzip bewerteten Wertpapiere des Anlagevermögens besonders gekennzeichnet.

Zu den Finanzanlagen gehörende Finanzinstrumente, die über ihrem beizulegenden Zeitwert ausgewiesen werden, bestehen in folgendem Umfang (§ 285 Nr. 18 HGB):

Der Buchwert der betreffenden Wertpapiere beträgt EUR 73.928.441, der beizulegende Zeitwert beläuft sich auf EUR 67.463.693.

Außerplanmäßige Abschreibungen gemäß § 253 Abs. 3 Satz 6 HGB sind für marktpreisbezogene Wertveränderungen unterblieben, da Störungen der Zins- und Tilgungsleistungen bei den betreffenden Wertpapieren nach unserer derzeitigen Einschätzung nicht zu erwarten sind.

Forderungen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht

In den Forderungen, Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere sind folgende Beträge enthalten, die auch Forderungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, sind:

	Forderungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	
	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
Forderungen an Kreditinstitute (A 3)	173.701.889	248.560.551
Forderungen an Kunden (A 4)	6.188.105	6.938.314
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere (A 5)	33.246.338	33.171.169

Investmentvermögen mit einem Anteil von mehr als 10 Prozent

Im Bilanzposten "Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere" (A 6) sind folgende Anteile an Sondervermögen im Sinn des § 1 Abs. 10 KAGB oder Anlageaktien an Investmentaktiengesellschaften mit veränderlichem Kapital im Sinn der §§ 108 bis 123 KAGB oder vergleichbaren EU- bzw. sonstigen ausländischen Investmentvermögen mit Anteilsquoten von mehr als 10 % enthalten:

Anlageziel	Wert der Anteile (Zeitwert) EUR	Differenz zum Buchwert (Reserve) EUR	Erfolgte Ausschüttung für das Geschäftsjahr EUR
1. Spezialfonds UVB 1 und UVB 2 (Mischfonds in überwiegend aktien- und rentenorientierten Anlagen mit Schwerpunkt Staatsanleihen der Euro-Länder, Pfandbriefe nach deutschen Pfandbriefrecht und Immobilienanlagen)	342.189.476	11.137.047	8.571.371
2. Spezialfonds UVB Real Estate (überwiegend wohnwirtschaftlich genutzte Immobilieninvestments)	123.625.048	0	0

Beschränkungen in der täglichen Rückgabemöglichkeit bestehen nicht.

Beteiligungen und Anteile an verbundenen Unternehmen

Beteiligungen von nicht untergeordneter Bedeutung und Anteile an verbundenen Unternehmen gemäß § 271 Abs. 2 HGB bestehen zum 31. Dezember 2025 wie folgt:

Name und Sitz	Anteil am Gesellschaftskapital %	Eigenkapital der Gesellschaft		Ergebnis des letzten vorliegenden Jahresabschlusses	
		Jahr	TEUR	Jahr	TEUR
a) Volksbank Immobilien Ulm Biberach Ravensburg GmbH, Ulm	100,00	2025	965	2025	822
b) Riedlinger Campus GmbH & Co. KG, Ulm	100,00	2025	4.866	2025	274
c) DZ Beteiligungs- GmbH & Co. KG Baden- Württemberg, Stuttgart	1,79	2025	3.212.092	2025	122.288
d) Zweite DZ Beteiligungs-GmbH & Co. KG Baden- Württemberg, Stuttgart	0,59	2025	2.529.290	2025	79.919

Mit den unter Buchstaben a) und b) genannten Unternehmen besteht ein Konzernverhältnis. Ein Konzernabschluss wurde nicht aufgestellt, weil aufgrund untergeordneter Bedeutung für die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage (§ 296 Abs. 2 HGB) auf die Aufstellung verzichtet werden konnte.

Treuhandvermögen

Im Bilanzposten "Treuhandvermögen" (A 9) sind ausschließlich Kredite ausgewiesen, die im eigenen Namen für fremde Rechnung gehalten werden. Bei diesen Treuhandforderungen handelt es sich um Forderungen an Kunden (A 4).

Immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen

Im Bilanzposten "Sachanlagen" (A 12) sind Grundstücke und Bauten, die wir im Rahmen eigener Tätigkeit nutzen, in Höhe von EUR 13.588.534 und Betriebs- und Geschäftsausstattung in Höhe von EUR 4.683.130 enthalten.

Sonstige Vermögensgegenstände

In dem Bilanzposten "Sonstige Vermögensgegenstände" (A 13) sind folgende wesentliche Einzelbeträge enthalten:

	31.12.2025
	<u>EUR</u>
Im Bau befindliche Sachanlagen (Bauträgerobjekte)	31.499.674

In dem Bilanzposten "Sonstige Vermögensgegenstände" (A 13) sind folgende antizipative Beträge größeren Umfangs enthalten:

	31.12.2025
	<u>EUR</u>
Freistellungsansprüche	15.000.000
Angeforderte Provisionen und Entgelte	9.366.154
Steuernachforderungen	2.302.720
Forderungen ggü. verbunden Unternehmen	1.361.929

Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten

Im aktiven Rechnungsabgrenzungsposten (A 14) sind Unterschiedsbeträge zwischen dem Ausgabebetrag und dem höheren Erfüllungsbetrag von Verbindlichkeiten in Höhe von EUR 212 (Vorjahr EUR 328) enthalten.

Soweit bei Kreditgewährungen der Nennbetrag der gewährten Kredite unter dem Auszahlungsbetrag lag, wurde der Unterschiedsbetrag in den aktiven Rechnungsabgrenzungsposten (A 14) eingestellt. Der Unterschiedsbetrag belief sich am Bilanzstichtag auf EUR 349.000 (Vorjahr EUR 465.440).

Aktive latente Steuern

Die aktiven latenten Steuern beruhen auf Differenzen zwischen den handelsrechtlichen und den steuerlichen Wertansätzen in den Posten Forderungen an Kunden (A 4), Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere (A 5), Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere (A 6), Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften (A 7), Anteile an verbundenen Unternehmen (A 8), Rechnungsabgrenzungsposten (A 14) und Rückstellungen (P 7). Dem stehen in unwesentlicher Höhe passive Steuerlatenzen aus Differenzen bei den Posten Sachanlagen (A 12) sowie Sonstige Vermögensgegenstände (A 13) gegenüber.

Nachrangige Vermögensgegenstände

In den folgenden Posten sind Vermögensgegenstände, für die eine Nachrangklausel besteht, enthalten:

Posten/Unterposten	Geschäftsjahr	Vorjahr
	EUR	EUR
A 4 Forderungen an Kunden	3.000.000	3.000.000
A 5 Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	13.904.434	13.829.265
A 13 Sonstige Vermögensgegenstände	350.255	291.879

Fremdwährungsposten

In den Vermögensgegenständen sind Fremdwährungsposten im Gegenwert von EUR 8.370.766 enthalten.

Restlaufzeitenspiegel für Forderungen

Die in der Bilanz ausgewiesenen Forderungen haben folgende Restlaufzeiten:

	bis 3 Monate EUR	mehr als 3 Monate bis ein Jahr EUR	mehr als ein Jahr bis 5 Jahre EUR	mehr als 5 Jahre EUR
Andere Forderungen an Kreditinstitute (A 3b) (ohne Bausparguthaben)	10.000.000	14.000.000	26.000.000	35.000.000
Forderungen an Kunden (A 4)	141.328.707	246.084.053	1.081.510.134	2.119.924.920

Anteilige Zinsen, die erst nach dem Bilanzstichtag fällig werden, wurden nicht nach den Restlaufzeiten gegliedert.

Restlaufzeitspiegel für Verbindlichkeiten

Die in der Bilanz ausgewiesenen Verbindlichkeiten weisen folgende Restlaufzeiten auf:

	bis 3 Monate EUR	mehr als 3 Monate bis ein Jahr EUR	mehr als ein Jahr bis 5 Jahre EUR	mehr als 5 Jahre EUR
Verbindlichkeiten gegen- über Kreditinstituten mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist (P 1b)	31.269.023	78.186.214	225.738.978	414.638.591
Spareinlagen mit verein- barter Kündigungsfrist von mehr als drei Monaten (P 2a ab)	0	804.195	178.673	0
Andere Verbindlichkeiten gegenüber Kunden mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist (P 2b bb)	243.906.063	315.817.405	262.232.027	8.228.000

Anteilige Zinsen, die erst nach dem Bilanzstichtag fällig werden, wurden nicht nach den Restlaufzeiten gegliedert.

Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten

In den Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (P 1) sind EUR 710.806.883 Verbindlichkeiten gegenüber der genossenschaftlichen Zentralbank enthalten.

Treuhandverbindlichkeiten

Im Bilanzposten "Treuhandverbindlichkeiten" (P 4) sind ausschließlich Refinanzierungsmittel für Kredite ausgewiesen, die im eigenen Namen für fremde Rechnung gehalten werden. Bei diesen Treuhandverbindlichkeiten handelt es sich um Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (P 1).

Sonstige Verbindlichkeiten

Im Bilanzposten "Sonstige Verbindlichkeiten" (P 5) sind folgende wesentliche Einzelbeträge enthalten:

	31.12.2025 EUR
Anzahlungen von Immobiliengeschäften	14.457.899
Steuerverbindlichkeiten	4.299.917
Auszahlungen von Altersvorsorgezusagen	2.656.267
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.029.545

Passiver Rechnungsabgrenzungsposten

Im passiven Rechnungsabgrenzungsposten (P 6) sind Disagiobeträge, die bei der Ausreichung von Forderungen in Abzug gebracht wurden, im Gesamtbetrag von EUR 160.647 (Vorjahr EUR 151.067) enthalten.

Nachrangige Verbindlichkeiten

Im Geschäftsjahr fielen Aufwendungen für nachrangige Verbindlichkeiten (P 9) in Höhe von EUR 677.925 an.

Mittelaufnahmen, die 10 % des Gesamtbetrages der nachrangigen Verbindlichkeiten übersteigen, erfolgen zu folgenden Bedingungen:

<u>Betrag</u>	<u>Währung</u>	<u>Zinssatz in %</u>	<u>Fälligkeit</u>
10.000.000	EUR	2,72	März 2034
10.000.000	EUR	2,81	März 2036
3.000.000	EUR	2,05	September 2036
3.000.000	EUR	2,05	September 2036

Eine vorzeitige Rückzahlungsverpflichtung ist nicht ausgeschlossen. Die Verbindlichkeiten sind im Falle des Insolvenzverfahrens oder der Liquidation der Bank erst nach Befriedigung aller nicht nachrangigen Gläubiger zurückzuzahlen. Eine Umwandlung in andere Eigenkapitalformen ist nicht möglich.

Für die nachrangigen Verbindlichkeiten gelten die folgenden wesentlichen Bedingungen: Die mit den Gläubigern der nachrangigen Verbindlichkeiten getroffenen Nachrangabreden erfüllen die Voraussetzungen für die Anerkennung als Eigenmittel gemäß Art. 63 CRR. Mit den Gläubigern wurde bei nachrangigen Verbindlichkeiten in der Höhe von EUR 6.000.000 die Möglichkeit einer vorzeitigen Rückzahlung nach 10 Jahren vereinbart. Die weiteren nachrangigen Verbindlichkeiten sind mit einem Zinssatz von 1,50 % und 2,81 % ausgestattet.

Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen oder Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht

In den nachstehenden Verbindlichkeiten sind folgende Beträge enthalten, die auch Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen oder Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, sind:

	Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen		Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	
	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (P 1)	0	0	717.785.382	765.116.361
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden (P 2)	2.063.768	1.577.154	0	0

Eigenkapital

Die unter dem Passivposten "Gezeichnetes Kapital" (P 12a) ausgewiesenen Geschäftsguthaben gliedern sich wie folgt:

	EUR
Geschäftsguthaben	
a) der verbleibenden Mitglieder	87.250.191
b) der ausscheidenden Mitglieder	1.834.630
c) aus gekündigten Geschäftsanteilen	108.850
Rückständige fällige Pflichteinzahlungen auf Geschäftsanteile	EUR 77.496

Die Ergebnismrücklagen (P 12c) haben sich im Geschäftsjahr wie folgt entwickelt:

	Gesetzliche Rücklage EUR	andere Ergebnismrücklagen EUR
Stand 01.01.2025	71.165.000	100.860.000
Einstellungen		
- aus Bilanzgewinn des Vorjahres	1.150.000	1.150.000
Stand 31.12.2025	<u>72.315.000</u>	<u>102.010.000</u>

Eventualverbindlichkeiten und andere Verpflichtungen

Die in den Posten 1b) und 2c) unter dem Bilanzstrich ausgewiesenen Verpflichtungen unterliegen den für alle Kreditverhältnisse geltenden Risikoidentifizierungs- und -steuerungsverfahren, die eine rechtzeitige Erkennung der Risiken gewährleisten.

Akute Risiken einer Inanspruchnahme aus den unter dem Bilanzstrich ausgewiesenen Haftungsverhältnissen sind durch Rückstellungen gedeckt und ggf. vom jeweiligen Bilanzposten abgesetzt. Die Verpflichtungen wurden darüber hinaus in die Ermittlung der Pauschalwertberichtigung einbezogen (siehe auch Abschnitt B.), der jeweils entsprechend daraus resultierende Betrag als Rückstellung ausgewiesen und von den oben genannten Bilanzposten abgesetzt.

Die in den Posten 1b) und 2c) der unter dem Bilanzstrich ausgewiesenen Verpflichtungen betreffen überwiegend breit gestreute Bürgschafts- und Gewährleistungsverträge für Kunden bzw. offene Kreditzusagen gegenüber Kunden. Die unwiderruflichen Kreditzusagen sind breit gestreut.

Die Risiken wurden im Zuge einer Einzelbewertung der Bonität dieser Kunden beurteilt. Die unter Posten 1b) unter dem Bilanzstrich ausgewiesenen Beträge zeigen nicht die zukünftig aus diesen Verträgen zu erwartenden tatsächlichen Zahlungsströme, da die überwiegende Anzahl der Eventualverbindlichkeiten nach unserer Einschätzung ohne Inanspruchnahme auslaufen wird.

Durch Übertragung von Vermögensgegenständen gesicherte Verbindlichkeiten und Eventualverbindlichkeiten

Von den Verbindlichkeiten und Eventualverbindlichkeiten sind durch Übertragung von Vermögensgegenständen gesichert:

Passivposten	Gesamtbetrag der als Sicherheit übertragenen Vermögenswerte in EUR
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (P 1)	606.689.910
Posten außerhalb der Bilanz	
Verbindlichkeiten aus Derivaten	4.000.000

Fremdwährungsposten

In den Schulden sind Fremdwährungsposten im Gegenwert von EUR 21.160.805 enthalten.

Termingeschäfte und derivative Finanzinstrumente

Zum Bilanzstichtag bestanden Zinsswaps des Nichthandelsbestands.

Die Zinsderivate wurden ausschließlich als Sicherungsinstrumente im Rahmen der Steuerung des allgemeinen Zinsänderungsrisikos im Bankbuch (Aktiv/Passiv-Steuerung) abgeschlossen.

In der nachfolgenden Tabelle sind die nicht zum beizulegenden Zeitwert bilanzierten Derivatgeschäfte des Nichthandelsbestands die am Bilanzstichtag noch nicht abgewickelt waren, zusammengefasst (§ 36 RechKredV bzw. § 285 Nr. 19 HGB). Die beizulegenden Zeitwerte werden einschließlich rechnerisch angefallene Zinsen angegeben ("dirty prices").

(Angaben in TEUR):

	Nominalbeträge	beizulegender Zeitwert negativ (-)
Zinsbezogene Geschäfte	150.000	255

Im Betrag TEUR 255 sind Zinsderivate mit positiven Marktwerten in Höhe von TEUR 1.912 sowie Zinsderivate mit negativen Marktwerten in Höhe von TEUR -1.657 enthalten.

Die Ermittlung des beizulegenden Zeitwerts erfolgte bei Zinsswap-Vereinbarungen durch Diskontierung der zukünftigen erwarteten Zahlungsströme auf den Abschlussstichtag.

E. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Zinserträge und Zinsaufwendungen

Negative Zinsen aus Passivgeschäften sind in den Zinsaufwendungen als Reduktion des Zinsaufwands in Höhe EUR 26.121 enthalten.

Provisionserträge

Dienstleistungen für Verwaltung und Vermittlung, insbesondere die für die Geschäftstätigkeit von besonderer Bedeutung sind, wurden im Versicherungs- und Bauspargeschäft sowie im Wertpapier- und Depotgeschäft erbracht.

Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge betreffen mit EUR 13.000 (Vorjahr EUR 35.547) Erträge aus der Abzinsung von Rückstellungen.

Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen betreffen mit EUR 100.550 (Vorjahr EUR 123.963) Aufwendungen aus der Aufzinsung von Rückstellungen.

Steuern vom Einkommen und Ertrag

Aus der stufenweisen Absenkung des Körperschaftsteuersatzes aufgrund des Gesetzes für ein steuerliches Investitionssofortprogramm zur Stärkung des Wirtschaftsstandorts Deutschland ergeben sich Aufwendungen in Höhe von EUR 5.135.000, die im GuV-Posten Nr. 23 "Steuern vom Einkommen und Ertrag" enthalten sind.

Periodenfremde Erträge bzw. Aufwendungen

In den Posten der Gewinn- und Verlustrechnung sind periodenfremde Erträge in Höhe von EUR 18.258.462 und periodenfremde Aufwendungen in Höhe von EUR 15.479.902 enthalten. Von den periodenfremden Erträgen und Aufwendungen entfallen EUR 15.000.000 auf die Neubewertung eines möglichen juristischen Risikos und der damit verbundenen Aktivierung eines Freistellungsanspruchs.

Steuerrechtliche Abschreibungen gem. § 6b EStG wurden aus Vorjahren in Höhe von EUR 607.760 beibehalten. Für künftige Jahresabschlüsse ergeben sich hieraus keine Belastungen.

Die Steuern vom Einkommen und Ertrag entfallen in Höhe von EUR 6.527.423 auf das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit des Geschäftsjahres.

F. Sonstige Angaben

Vorstand und Aufsichtsrat

Auf die Angabe der Gesamtbezüge des Vorstands wurde gemäß § 286 Abs. 4 HGB verzichtet.

Die Gesamtbezüge des Aufsichtsrats betragen EUR 237.204.

Die früheren Mitglieder des Vorstands bzw. deren Hinterbliebenen erhielten EUR 636.491.

Für frühere Mitglieder des Vorstands und deren Hinterbliebenen bestehen zum 31. Dezember 2025 Pensionsrückstellungen in Höhe von EUR 567.698.

Die Forderungen an und Verpflichtungen aus eingegangenen Haftungsverhältnissen betragen für Mitglieder des Vorstands EUR 5.146.168 und für Mitglieder des Aufsichtsrats EUR 31.281.259.

Ausschüttungsgesperrte Beträge

Die aktiven latenten Steuern in Höhe von EUR 43.672.000 unterliegen der Ausschüttungssperre nach § 268 Abs. 8 HGB. Diesen stehen frei verfügbare Rücklagen zuzüglich eines Gewinnvortrages in Höhe von EUR 105.581.717 gegenüberstehen.

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Nicht in der Bilanz ausgewiesene oder vermerkte Verpflichtungen, die für die Beurteilung der Finanzlage von Bedeutung sind, bestehen in Höhe von Garantieverpflichtungen gegenüber der Sicherungseinrichtung des Bundesverbandes der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken e.V. (Garantieverbund) in Höhe von EUR 13.763.568.

Ferner besteht eine Beitragsgarantie gegenüber dem institutsbezogenen Sicherungssystem der BVR Institutssicherung GmbH. Diese betrifft Jahresbeiträge zum Erreichen der Zielausstattung bzw. Zahlungsverpflichtungen, Sonderbeiträge und Sonderzahlungen, falls die verfügbaren Finanzmittel nicht ausreichen, um die Einleger eines dem institutsbezogenen Sicherungssystem angehörigen CRR-Kreditinstituts im Entschädigungsfall zu entschädigen, sowie Auffüllungspflichten nach Deckungsmaßnahmen.

Personalstatistik

Die Zahl der 2025 durchschnittlich beschäftigten Arbeitnehmer betrug:

	<u>Vollzeitbeschäftigte</u>	<u>Teilzeitbeschäftigte</u>
Prokuristen	20	0
Sonstige kaufmännische Mitarbeiter	<u>343</u>	<u>265</u>
	<u>363</u>	<u>265</u>

Außerdem wurden durchschnittlich 45 Auszubildende beschäftigt.

Mitgliederbewegung im Geschäftsjahr

		<u>Anzahl der Mitglieder</u>	<u>Anzahl der Geschäftsanteile</u>
Anfang	2025	91.226	1.517.618
Zugang	2025	2.523	276.787
Abgang	2025	<u>2.625</u>	<u>47.925</u>
Ende	2025	<u>91.124</u>	<u>1.746.480</u>

Die Geschäftsguthaben der verbleibenden Mitglieder

haben sich im Geschäftsjahr vermehrt um

EUR

11.446.584

Höhe des Geschäftsanteils

EUR

50

Besondere Offenlegungspflichten

Gemäß Teil 8 der CRR (Ar. 435 bis 455) offenzulegende Inhalte sind zum Teil im Lagebericht enthalten.

Wir beabsichtigen, die weiteren Angaben in einem separaten Offenlegungsbericht zu machen und auf unserer Homepage zu veröffentlichen.

Name und Anschrift des zuständigen Prüfungsverbandes

Der Name und die Anschrift des zuständigen Prüfungsverbandes lauten:

Baden-Württembergischer Genossenschaftsverband e. V.

Am Rüppurrer Schloss 40

76199 Karlsruhe

Mitglieder des Vorstands und des Aufsichtsrats

Mitglieder des Vorstands, ausgeübter Beruf

Hell, Stefan, Vorstandssprecher, Geschäftsleiter Überwachung

Schulze, Alexander André, stv. Vorstandssprecher, Geschäftsleiter Markt

Mitglieder des Aufsichtsrats, ausgeübter Beruf

Seifert, Harald, - Vorsitzender - , Geschäftsführender Gesellschafter, Seifert Logistics Group, Ulm

Dünkel, Joachim, - stellvertretender Vorsitzender - , Geschäftsführer, Autohaus Biberach GmbH, Biberach an der Riß

Finkbeiner, Gabriele Pia, Geschäftsführerin der Finkbeiner Immobilien Verwaltung GmbH, Langenau

Kiesel, Andrea, Mitglied der Geschäftsleitung, Kiesel GmbH, Baienfurt

Zürn, Prof. Dr. Brigitte, Geschäftsführende Gesellschafterin, Dr. Horn Unternehmensberatung GmbH, Ulm

Rehm-Heinzelmann, Sabine, Geschäftsführerin, Elektro Rehm GmbH, Oggelshausen

Zeller, Günther, Geschäftsführer, ARChE WOHNa Büro für Planen und Bauen GmbH, Biberach

Gapp, Michael, Geschäftsführender Gesellschafter, gapp & gapp freie architekten Partnerschaft mbB, Warthausen

Hanser, Udo, Verwaltungsbeamter, Komm.ONE, Stuttgart

Ulrich, Christoph, Geschäftsführender Gesellschafter der ulrich GmbH & Co. KG, Ulm

Valencic, Beate, Bankangestellte, Arbeitnehmervertreterin

Dobra, Dirk, Bankangestellter, Arbeitnehmervertreter

Lassen, Michael, Bankangestellter, Arbeitnehmervertreter

Nagel, Thomas, Bankangestellter, Arbeitnehmervertreter

Schmidt, Claudia, Bankangestellte, Arbeitnehmervertreterin

Nachtragsbericht

Nach dem Schluss des Geschäftsjahres sind keine Vorgänge von besonderer Bedeutung eingetreten.

Vorschlag für die Ergebnisverwendung

Der Vorstand schlägt im Einvernehmen mit dem Aufsichtsrat vor, den Jahresüberschuss von EUR 4.721.168,94 - unter Einbeziehung eines Gewinnvortrages von EUR 547,92 (Bilanzgewinn von EUR 4.721.716,86) - wie folgt zu verwenden:

	<u>EUR</u>
Ausschüttung einer Dividende von 3,00 %	2.420.950,23
Zuweisung zu den Ergebnismrücklagen	
a) Gesetzliche Rücklage	1.150.000,00
b) Andere Ergebnismrücklagen	1.150.000,00
Vortrag auf neue Rechnung	<u>766,63</u>
	<u><u>4.721.716,86</u></u>

Ulm, 10. März 2026

Volksbank Ulm-Biberach eG

Der Vorstand

Stefan Hell

Alexander André Schulze